

	<p>Objekt: Bronzemünze aus Suessa Aurunca (Kampanien) mit Darstellung des Herakles</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26824</p>
--	--

Beschreibung

Während die Münzprägung an der Südküste Italiens bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. begann, setzte sie in der Region Kampanien erst hundert Jahre später ein. Zunächst prägten nur die großen, von Griechen gegründeten Städte Cumae und kurz danach vor allem Neapolis. Als im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. auch kleinere samnitische Siedlungen und von Rom abhängige, latinische Kolonien Münzen unter eigenem Namen ausgaben, übernahmen diese von der dominierenden Münzstätte im heutigen Neapel den sogenannten kampanischen Gewichtsstandard und einige Bildmotive wie den menschenköpfigen Stier oder den Kopf der Göttin Athena. In Einzelfällen kann sogar die gemeinsame Verwendung eines Münzstempels an verschiedenen Prägeorten nachgewiesen werden, was die enge Verknüpfung der kampanischen Münzstätten untereinander weiter verdeutlicht. (Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf des Hermes mit Petasos nach links.

Rückseite: Herakles ringt mit dem Löwen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 6,15 g

Ereignisse

Hergestellt wann 265-240 v. Chr.

	wer	
	wo	Suessa Aurunca
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Suessa Aurunca
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hermes (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	

Schlagworte

- Hellenistische Epoche
- Münze

Literatur

- Hoover, Oliver D. ; Horn, D. Scott van; Nelson, Bradley R Handbook of coins of Italy and Magna Graecia sixth to first centuries BC. , S. 210 Nr. 509
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 60 Abb. Taf. 6 Nr. 448
- P. R. Franke, H. Kùthmann (Bearb.) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München.. Berlin, Nr. 411-412
- [n/a] (1981): Sylloge Nummorum Graecorum. The royal collection of oins and medals Danish National Museum.. Milford, Nr. 582-583